

Jahresbericht 2006 der Abteilung Tischtennis

Zu Beginn einige Kuriositäten und Rekorde beim Tischtennis.

Tischtennis vor dem Zeitspiel.....

Das Zeitspiel wurde eingeführt, um die Dauer eines Spiels zu begrenzen. Insbesondere wenn zwei Spieler sehr vorsichtig oder passiv spielen, kann es vorkommen, dass ein Zeitspiel erreicht wird. Bei der Tischtennisweltmeisterschaft 1936 war im Spiel zwischen Aloizy Ehrlich und Farkas Paneth erst nach 130 Minuten der erste Ballwechsel entschieden. Der Ball ging dabei rund 10.000 mal über das Netz. Im gleichen Turnier hatte ein Münzwurf das Spiel zwischen Marian Goldberger und Michel Haguenauer entschieden, weil beide nach siebeneinhalb Stunden vor dem fünften Satz stehend k.o. waren. Darauf wurde 1937 das Zeitspiel eingeführt. Die Dauer eines Satzes wurde auf eine halbe Stunde begrenzt.

Rekorde

- **Ein hart geschlagener Schmetterball/Schuss kann bis zu 180 km/h schnell werden. Dabei berührt der Ball den Schläger nur 1/1000 Sekunde und verformt sich dabei um bis zu 20 Prozent.**
- **Bei einem optimal angeschnittenen Topspin dreht sich der Ball 50 mal pro Sekunde um die eigene Achse. Dies ergibt, hochgerechnet, 3000 Umdrehungen pro Minute.**
- **Bei der Weltmeisterschaft in Prag 1936 „kämpften“ Ehrlich (Polen) und Paneth (Rumänien) 2 Stunden und 12 Minuten um einen einzigen Punkt.**
- **Der längste Ballwechsel in der Tischtennisgeschichte dauerte 8 Stunden und 33 Minuten. Diesen schafften am 30. Juli 1978 in Stamford (USA) die Spieler Stiegel und Peters.**
- **Der Weltrekord im Dauertischtennis beträgt mehr als 31 Stunden.**
- **Das längste Einzelmatch bestritten die beiden Baden-Württemberger Uwe Geiger und Thomas Opiol vom 14. bis 21. April 1985.**
- **Das längste Doppel spielten mit 102 Stunden Roland Merklein, Volker Fernath, Hilmar Küttner und Helmut Hanus aus Stuttgart vom 23. bis 27. Mai 1980.**

- **170 Ballwechsel innerhalb einer Minute schafften bei den britischen Meisterschaften am 28. Februar 1986 Allan Cooke und Desmond Douglas. Das sind fast drei Ballwechsel pro Sekunde. Übertroffen wurde dies am 7. Februar 1993 von Jackie Bellinger und Lisa Lomas, die mit 173 Ballwechseln den bisherigen Rekord halten.**
- **Der größte Rundlauf fand am 27. April in Bremen parallel zur Europameisterschaft statt. An 40 Tischen spielten 245 Hobbyspieler 61 Minuten lang.**
- **Schmetterbälle waren früher verboten, wegen der Verletzungsgefahr für den Gegner.**
- **Ein Profispieler verliert während eines Turniers bis zu sieben Pfund Gewicht pro Wettkampftag. Während eines Satzes verbraucht er etwa die gleiche Energie wie ein Leichtathlet, der 100 Meter in 10,2 Sekunden läuft.**

Es gibt schon erstaunliche Dinge im Tischtennisport. Ganz so spektakulär geht es bei uns nicht zu, aber wir sind nah dran.

Trainingszeiten

Wer gerne die Faszination des Tischtennisport Live erleben möchte, der sollte uns in der Heinrich-Kielhorn-Schule besuchen kommen.

Schüler & Jugendliche	Dienstags	von 17.30 – 19.30 Uhr
Erwachsene	Dienstags & Donnerstags	von 20.00 – 22.00 Uhr

Weitere Infos gibt es unter folgender Telefonnummer 06081/ 57053

Der Vorstand der Tischtennisabteilung setzt sich zur Zeit wie folgt zusammen.

Abteilungsleiter & Jugendwart	Markus Reinmöller
Schriftführer & stellv. Vorsitzender	Marcus von Cube
Kassenwart	Victor Streifinger
Pressewart	Thomas Brötz
Gerätewart	Ludwig Liebelt

Derzeit nimmt die Tischtennisabteilung der TSG Wehrheim mit sechs Mannschaften aktiv an der Verbandsrunde teil.

Unsere Schüler A Mannschaft steht in der Kreisklasse auf einem sehr guten dritten Platz. Die männliche Jugend in der Kreisliga hatte in der laufenden Runde einige Startschwierigkeiten und muss daher im hinteren Mittelfeld kämpfen.

Die Senioren sind mit vier Mannschaften in die Saison gestartet und sind von der Bezirksklasse bis in der dritten Kreisklasse vertreten.

Rückblick auf das vergangene Jahr

Natürlich darf standesgemäß der Rückblick auf das vergangene Jahr nicht fehlen. Sowie im sportlichen und auch im kulturellen Bereich nicht.

Traditionell beginnt das Jahr mit unserer Winterwanderung Anfang Januar. Ziel diesmal, nach ca. 2,5 Stunden Wanderung, der Kastanienhof in Neu-Anspach. Am 28.1.2006 wurden von uns die Minimeisterschaften durchgeführt. Dies ist eine Aktion des Deutschen Tischtennisverbandes, an der nur Anfänger bis 12 Jahren teilnehmen dürfen und keine offizielle Spielberechtigung besitzen.

Gespielt wurde in drei Altersklassen, Jungen und Mädchen getrennt.

Für den ersten sportlichen Erfolg im Jahr 2006 sorgte wieder einmal die „Alte Dame“ der Tischtennisabteilung. Wer das wohl sein wird? Genau. Wer es nicht weiß, der Name ist der Redaktion bekannt ☺.

Mit drei Titeln in Ihrer Altersklasse erreichte Sie bei den Südwestdeutschen Meisterschaften in Crumstadt das, was wir auch erwartet haben. Sieg im Einzel, Doppel und im Mixed. Wer dachte, das wäre alles, der sieht sich getäuscht. Dazu später mehr.

Aber Ausnahmsweise konnten wir bei den Herren auch mal ein Erfolg verbuchen. Die zweite Herrenmannschaft schaffte mit **Wolfgang Kütt, Thomas Wienke, Frank** und **Gerhard Wiesner, Markus Breither** und **Kurt Wagner** den Aufstieg in die Kreisliga. Die restlichen Mannschaften belegten alle im gesicherten Mittelfeld die Plätze. Unsere A - Schüler sicherten sich mit **Moritz Baumgartl, Tobias Markert, Lucas Harbig** und **Marcel Radmacher** in der Kreisklasse einen hervorragenden zweiten Platz.

Bei den Vereinsmeisterschaften im Mai, schaffte es in der offenen Klasse wieder mal keiner, unseren Seriensieger **Dirk Wagner** von der Platte zu verdrängen. Überraschungsgegner im Endspiel war **Thomas Wienke**, der aber keine Chance hatte. Den dritten Platz teilten sich **Ferdinand Liebelt** und **Jörg Kolass**. Im Doppel sicherten sich **Michael Muhs** und **Jürgen Bader**, vor **Dirk Wagner** und **Reiner Velte** den Titel. Platz drei belegten **Frank Wiesner** und **Victor Streifinger**. Bei den Senioren wurde diesmal in zwei Altersklassen gespielt. In der Klasse ab 40 Jahren belegte **Ferdinand Liebelt** vor **Diethelm Simon** und **Victor Streifinger** den ersten Platz. In der erstmals eingeführten Klasse ab 60 gewann **Udo Jonen** vor **Gerhard Wiesner** und **Anni Liebelt**. Auch bei den Jugendlichen wurden die Vereinsmeister ermittelt. Folgende Plazierungen ergaben sich; bei den A-Schülern siegte **Moritz Baumgartl** vor **Tobias Markert** und **Marcel Radmacher**. Bei den B-Schülern belegten **Sebastian Schmitz, Timo Terkowsky** und **Timo Schmitz** die Plätze.

An Pfingsten wurde es wieder für die „Alte Dame des Tischtennisport“, natürlich aus Sicht der Wehrheimer, ernst. Es standen die **Deutschen Meisterschaften** in Mölln auf dem Programm. Es kam wie es kommen musste. Mit zwei Deutschen Meistertiteln im Gepäck, im Doppel mit Luise Stober und im Mixed mit Hans-Karl Emmerich, sowie als dritte im Einzel, trat man die Heimreise ins Hessenland an. Und wer jetzt denkt das wäre alles,

Das diesjährige Grillfest stand ganz im Zeichen der Fußball WM, fand ja nicht zufällig an diesem Tag auch das Achtelfinalspiel der Deutschen gegen Schweden statt. Gegrillt wurde diesmal bei Markus Breither. Mit der Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften und dem Sieg der Deutschen, wurde bis tief in die Nacht gefeiert.

Mit einem Freundschaftsturnier gegen Hirschhausen (Kreis Limburg-Weilburg), und anschließenden Beisammensein, hier der Dank an **Heinz Hobich**, der uns perfekt betreute, wurde die Saison 2005/06 beendet.

In der laufenden Saison 2006/07, die seit September läuft, belegen nach Abschluss der Vorrunde die Mannschaften allesamt gute Mittelfeldplätze. Ausnahme ist die dritte Mannschaft, die um den Aufstieg in der 1.Kreisklasse spielt.

Der Abschluss des Jahres war wieder der Weihnachtsmarkt in Wehrheim, wo wir wieder unsere Gäste, Freunde und Mitglieder an unserem Stand Herzlich Willkommen hießen.

Aber da war ja noch was, ja genau!!! Unsere Dame musste gerade an diesem Wochenende, wo der Weihnachtsmarkt statt fand, wieder einmal auf Punktejagd gehen. Es standen die Hessenmeisterschaften auf dem Programm. Hierbei wurde der nächste Titel eingefahren. Sieg im Einzel und Doppel, sowie Platz zwei im Mixed.

Bedanken möchten wir uns bei all denen, die die Tischtennisabteilung in jeder Form unterstützen. Besonderen Dank an die Mitglieder, meist sind es eh die gleichen, die im Verein tatkräftig mithelfen.

Daher folgende Bitte an alle. Es wäre angebracht den bereits mehr als genug Tätigen unter die Arme zu greifen und ein wenig mitzuhelfen. Meint Ihr nicht, das dem oder diejenigen die Lust am Ehrenamt vergeht, wenn man fast nur alleine da steht? Ist es nicht angenehmer, statt alleine 20 Stunden, zu viert oder zu fünft, jeweils vier oder fünf Stunden zu stehen? Es ist alles nur eine Frage der Zeit, bis diejenigen Ihr Amt niederlegen, die es einst übernommen haben, um etwas erreichen zu wollen und mangels Unterstützung aufgeben werden.